

Offener Brief

Sorry, beim letzten offenen Brief wurde ein Textabschnitt zwei Mal hintereinander gebracht. Hat sich irgendwie zweimal hineinkopiert. Kann Mal vorkommen. Ich hoffe ich habe Sie damit nicht verwirrt. OK. Wenn Sie verwirrt sind und es wieder einmal gar nicht mitbekommen das Sie verwirrt sind, dann wäre das ein Muster. Wie beim Totschweigen und der Dummheit. Sie erinnern sich? Und wenn man verwirrt ist, kann ich mir vorstellen, dann hat man mit dem sinnerfassenden Lesen ein Problem, bekommt das aber wieder gar nicht mit. Darum erspare ich mir hier die Frage.

Ihr Totschweigen beobachten zu müssen, ist leidlich unangenehm und macht keine Freude, sondern erzeugt ein tiefes Mitleid mit den verirrten Geistern und jegliches Vertrauen und jegliche Glaubwürdigkeit geht verloren. Wenn man sein Berufsethos verrät ist man aus der Spur und allermeist auch falsch abgebogen.

Was es ist, das mediale Totschweigen beizubehalten kann Arroganz, Überheblichkeit, Ignoranz, Dummheit, Angst oder Feigheit sein, oder eine Mischung von mehreren. Wie steht es da bei Ihnen?

Sie machen mir den Eindruck Sie haben sich in eine Sackgasse verrannt, stehen vor dem Ende der Sackgasse und wollen es sich nicht eingestehen, dass hier Schluss ist. Sendepause ist. Hier steht ein Haus und der Weg endet hier. Gestehen Sie sich endlich ein, Ihr Totschweigen hat Sie hier ans Ende der Sackgasse gebracht und Sie können jetzt das Haus bewundern. Es gibt Schlimmeres, zum Beispiel Ihr Totschweigen. Totschweigern traut man nicht, da Sie Lügner sind.

Sie wundern sich, dass ich mit Totschweigern versuche ins Gespräch zu kommen, um Ihr Totschweigen zu brechen? Dann haben Sie leider wirklich nicht viel kapiert. Meine Aufgabe ist es Ihnen meine Meinung mitzuteilen damit Sie Bescheid wissen was ich denke und damit Sie wissen, dass wir es wissen. Ja, wir haben Augen und Ohren und können sinnerfassend lesen, dass können Sie mir glauben. Sie werden es nicht glauben aber wir sind auch zur Selbstrecherche fähig, welches ja zu einem Mediennotstandsgebiet in Österreich erklärt wurde, wie es scheint.

Wenn man als Medienvertreter die Öffentlichkeit hinters Licht in die Dunkelheit führt und mit Totschweigen Ihr wichtige Informationen vorenthält und vertuscht ist das zu kritisieren und zu verurteilen.

In der Wirtschaft gibt es den ehrbaren Kaufmann. Ehrbare Journalisten sind völlige Mangelware, wie es den Anschein macht. Wenn in Österreich kein einziger Journalist bisher über die Bedeutung der Abhörstation Königswarte der Öffentlichkeit berichtet hat und über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung und aktive Mordbeteiligung kein einziges Wort berichtet wurde, kann man das nur mit kollektiven schändlichen medialen Totschweigen und mit einer so miesen, so schändlichen und so unzumutbaren und würdelosen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Mediensituation die einfach nur mehr widerlich ist benennen oder bezeichnen. Verabscheuenswürdig. Zum Fremdschämen.

Wissen Sie, dass die Wahrheit Sie von Ihrem Totschweigen befreien kann? Machen wir einen Versuch? Sie gehen raus auf die Straße und sagen allen Menschen: Ich bin ein Totschweiger (Wahrheit) und bekenne es öffentlich. Danach werden Sie sich frei fühlen da Sie Ihr Totschweigen bekennen und sich undxallen anderen gegenüber einmal ehrlich sind. Sie stehen öffentlich zu dem was Sie sind und was Sie machen. Sind also mal authentisch. Aber: Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung. Was bedeutet, wenn man totschnetigt verhält man sich als hinterhältiger Lügner. Was wiederrum bedeutet, wenn Sie sich öffentlich als Totschweiger outen, bekennen Sie damit, dass Sie ein hinterhältiger Lügner sind. Comprende?

So oder so. Sie haben sich mit Ihrem Totschweigen in eine dumme Situation gebracht und stecken in Schwierigkeiten. Eine Möglichkeit ist, Sie beenden Ihr Totschweigen und bekennen Ihren Fehler und entschuldigen auch öffentlich und fangen an ausgewogen sachlich umfassend zu berichten, was ihr Job wäre. Eine andere Möglichkeit wäre, Sie fangen gleich an ausgewogen sachlich umfassend zu berichten und entschuldigen sich später öffentlich für Ihr Fehlverhalten und versprechen sich zu bessern.

Gut. Dann werden wir Ihnen jetzt über ihre Schultern schauen und Sie nicht mehr aus den Augen verlieren. Wir sehen was Sie veröffentlichen. Jedes Wort. Wenn Sie etwas Totschweigen bekommen wir das auch mit. Zumindest einige von uns.

Wenn Sie mit ihrem Totschweigen endlich Schluss machen und in die richtige Spur kommen, kann ich meine offenen Briefe wieder anderen wichtigen Themen widmen. Sie verhindern mit Ihrem Totschweigen Veränderung.

Ihr Totschweigen blockiert die notwendigen Veränderungen. Ihr Totschweigen verhindert den Frieden. Ihr Totschweigen verhindert den notwendigen Systemwechsel. Ihr Totschweigen verhindert unsere Machtergreifung. Ihr Totschweigen verhindert unsere Selbstbestimmung. Ihr Totschweigen verhindert unsere Freiheit.



**Intelligenz ist die
Fähigkeit Dinge
& Sachverhalte so zu
sehen wie sie sind.**

Klaus Schreiner

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Als Hüter und Bewahrer der Freiheit hat man immer recht viel zu tun. Die staatlichen Angriffe und Eingriffsversuche auf unsere Freiheitsrechte sind nicht zu dulden und müssen abgewehrt und unsere Freiheit verteidigt werden. Leider versagen auch hier die Medien völlig und sind keine Unterstützung bei der Bewahrung und Schutz unserer Freiheit. Das möchte ich an dieser Stelle klar und deutlich ansprechen und mitteilen. Wie die von unseren Steuergeldern völlig abhängigen gekauften Hofberichterstatter auch keine wirkliche Kontrolle der Macht ausüben und auch dort völlig versagen und Ihren Aufgaben und Verantwortungen nicht gerecht werden. Bei weitem nicht. Vielmehr ein jämmerliches Totalversagen auf ganzer Linie unter Beweis stellen und peinlich und zum Fremdschämen sind. Ich wie immer ehrlich und direkt geradeheraus.

Ach wie schön wäre es, wenn Sie einen guten Job machen würden. Dann könnten wir auf unsere Journalisten stolz sein und zurecht sagen, dass wir gut informiert sind und die Berichterstattung nur so von Ausgewogenheit, Sachlichkeit, Machtkontrolle, Kritik und tiefgründiger investigativer Recherche glänzt und wir umfassend informiert werden. Aber davon sind unsere Medien leider Meilenweit entfernt.

Könnte es sein, dass Sie, ja Sie ein hoffnungsloser Fall sind? Also jemand dem nicht zu helfen ist und jemand der zu nichts zu gebrauchen ist. Alles ist völlig sinnlos zu versuchen, weil es einfach mit Ihnen nichts bringt, gar nichts? Sie sind verloren?

Haben Sie bemerkt, in den letzten drei Absätzen ist es mir gelungen von Ihrem Totschweigen nichts zu erwähnen. Ihr Totschweigen ist aber so absolut & massiv, dass es den ganzen Raum erfüllt und anreichert mit der Stille der Toten und ihrem Schweigen, mit der Totenstille. Und bei der Stille kenne ich mich aus. Die Stille ist ein langjähriger guter Freund meines Lebens. Ich liebe die Stille aber nicht Ihr Totschweigen. Damit das klar ist.

Wenn ich Ihnen abhelfen möchte, was ich ja will, müsste ich mir zuvor Ihre Erlaubnis einholen, Ihnen abzuhelfen. Aber das macht ja keinen Sinn, weil Sie ja wie es scheint dem Totschweigen verfallen sind. Was bedeutet, wenn ich Sie frage ob ich Ihnen abhelfen darf kann ich nur mit Totschweigen rechnen, weil Sie ja dem Totschweigen verfallen sind. Also ist es völlig sinnlos und eine reine Zeit-, Energie- und Nervenverschwendung dies zu unternehmen oder zu versuchen. Wäre alles nur für die Katze.

Somit bin ich durch Ihr Totschweigen gezwungen mich selbst zu ermächtigen und werde ich Ihnen halt abhelfen ohne Sie zuvor zu fragen. Ich denke Sie werden hier sicher zustimmend nicken und mir durch Ihr Totschweigen stilles Einverständnis und Zustimmung signalisieren. Ist angekommen und wird angenommen, wir sind uns darüber also Mal einig. Ist doch ein gutes Gefühl mit jemand einig zu sein also Übereinstimmung zu haben, einer gleichen Meinung zu sein.

Dann hätten wir uns eine Basis geschafft auf der wir aufbauen können. Super. Dann kommen wir ja weiter. Ergreifen wir die Chance, da wir einer Meinung sind, und klären Ihr Totschweigen auf. Sie sind am Zug und haben freies Wort. Kommen wir zu Ihrer öffentlichen Stellungnahme zu Ihrem langjährigen Totschweigen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wenn es Ihnen leichter fällt mit dem Totschweigen aufzuhören wenn ich Ihnen Fragen stelle, dann stelle ich Ihnen gerne Fragen die Sie beantworten.



OK.

Lieber Medienvertreter xy, warum haben Sie der Öffentlichkeit über lange Jahre unsere aktive staatliche Kriegsbeteiligung und aktive staatliche Mordbeteiligung vertuscht, verheimlicht, totgeschwiegen, vorenthalten?

Hier ist der Raum und die Gelegenheit Ihr Totschweigen zu beenden, lieber Totschweiger bzw. Ex-Totschweiger?

Ihnen auch nur ein Wort ihrem Totschweigen abzurufen benötigt mehr Zeit, Energie, Nerven, Phantasie, Strategie, Provokation, Konfrontation, Geschreibsel, Beharrlichkeit, Wiederholungen, Aufforderungen als man annehmen hätte können.

Es könnte ja auch gut sein, und Sie machen ja wirklich den Eindruck, dass bei Ihnen der Hopfen und das Malz verloren sind. Das ich da nicht schon früher drauf gekommen bin. Ja, bei Ihnen sind die Zutaten verloren und das Ergebnis ist Scheiße. Totschweigen ist Scheiße. Und das wissen Sie ganz genau. Totschweiger verhalten sich Scheiße, sind Lügner und sind das Letzte, sind entbehrlich und überflüssig. Jetzt wissen Sie was man über Totschweiger denkt. Da kann man nichts beschönigen. Und Totschweiger müssen wissen was man von Ihnen haltet. Das werden wir sicher nicht totsichweigen, beschönigen oder verharmlosen. Nein, wir sagen klar und deutlich unsere Meinung über das Totschweigen und die Totschweiger. Das ist unsere Freiheit & unsere Pflicht unseren Kindern gegenüber und uns selbst gegenüber. Wir setzen dem Totschweigen ein Ende und trennen uns von allen Totschweigern. Wir sind ja nicht dumm.

Sollten Sie Mal eine Frage haben, immer raus damit. Gerne bin ich in meiner konfrontativen-provokativen Medienkampagne bereit auf Ihre Fragen einzugehen und diese zu beantworten.

Finden Sie, dass ich mit meiner Kampagne zu provokativ bin? Für mich ist das ja auch alles

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

relativ neu und ich muss mich erst noch eingewöhnen. Ich habe mir gedacht, learning, by doing. Ich sammle durch Praxis und Versuch Wissen. Und nachdem ich immer 100 % gebe und mich bemühe, könnte es schon einmal passieren das ich eine Grenze leicht überschreite und es mir gar nicht auffällt. So wie anderen anderes nicht auffällt. Siehe oben.

Wenn man die Erkenntnis erlangt hat, dass man ein elendiger verächtlicher Totschweiger ist, dann hat man die Chance/Möglichkeit anzufangen das Richtige zu tun. Natürlich wird man sich auch Selbstvorwürfe, Schuldvorwürfe, Gewissensbisse, vermindertes Selbstwertgefühl, verminderte Selbstachtung für das Fehlverhalten machen. Aber wichtig ist ja vor allem nicht weiter das Falsche zu tun.

Stellen Sie sich vor, mich reitet der nackte Wahnsinn und treibt ein Spiel mit mir und mit Ihnen? Auch jetzt würde ich wieder gerne in Ihre Augen schauen und ein wenig Schmunzeln. Zum Glück reitet mich nicht der nackte Wahnsinn, sondern ich bin mir bewusst und kann klar denken und mich klar ausdrücken. Oder etwa nicht? Sie verstehen nur Bahnhof? Sie kommen überhaupt nicht mit was abgeht und vorgeht? Sie sind völlig verwirrt? Möglicherweise überfordere ich Sie? Sie sind es nicht gewohnt längere Texte zu lesen? Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist überlastet? Ihnen ist das alles viel zu viel? Sie benötigen eine Pause? Einen Urlaub? Eine Kur? Einen Facharztbesuch? Eine Therapie? Eine Behandlung? Ich nehme doch an, Sie sind alt genug und mündig für sich selbst Entscheidungen zu treffen. Davon kann ich ausgehen? Ich denke schon.

Nun gut. Ich habe Ihnen wirklich ausführlich meine Standpunkte dargestellt kommen wir nun zu Ihnen. Raus mit der Sprache. Was ist nur los mit Ihnen und was stimmt mit Ihnen nicht?

(Raum für Ihre Stellungnahme.)

Und wie konnten Sie nur so lange an Ihrem Fehlverhalten festhalten?

(Raum für Ihre Stellungnahme.)



**Ein Verstand braucht
Bücher. Wie ein Schwert
den Schleifstein.**

Syrio Forel

Die verbreitete Totenstille der medialen Totschweiger die ein Massenverbrechen sowie unsere aktive staatliche Kriegsbeteiligung Totschweigen beinhaltet/wohnt ein stummer Ruf der Opfer

inne.

Das mediale Totschweigen deckt seit vielen Jahren das Gemetzel an 98 % unschuldigen Opfern der durch Killerdrohnen und Hellfire-Raketen Ermordeten bei der illegalen Drohnenmordattentatsgemeinschaft an der sich das Heeresnachrichtenamt aktiv beteiligt. Viel unschuldiges Blut klebt an den Händen der Totschweiger in den Medien.

Das mediale Totschweigen der von den Geheimdiensten und Militärs ausgeübten Lizenz zum Morden deckt, ermöglicht, unterstützt und verlängert das Massenverbrechen und den Massenmord.

Die medialen Totschweiger und Verharmloser des größten Terrorprogramms der Menschheitsgeschichte sind auch dienliche Erfüllungsgehilfen und Handlanger der CIA beim Drohnenmorden, nicht nur Lügner und das Letzte. Das ist schon auch klar, oder? Ja, sehr viel unschuldiges Blut klebt an Ihren Händen. Richtig viel. Sie könnten alle viele Blutbäder unternehmen mit dem Blut der unschuldigen Opfer und ihren Blutrausch stillen. Mehrere Zehntausende unschuldige Opfer mal sechs Liter Blut, ergibt 120.000 Liter bei zwanzigtausend Ermordeten. Das sind sehr viele Blutbäder möglich.

Auf die Ausreden und Lügenkonstrukte der Medienvertreter über ihr Motive das Staatsverbrechen der aktiven Kriegsbeteiligung so lange der Öffentlichkeit zu vertuschen und totzuschweigen bin ich wirklich schon gespannt. Ich denke es wird wieder sehr peinlich werden und wieder sehr zum Fremdschämen sein. Aber ich lasse mich gerne überraschen.

Vielleicht sollte ich Ihnen einen Ausweg aus Ihrer misslichen Lage aufzeigen? Lassen Sie es mich wissen.

Oftmals ist die Lösung der Blockade, die Lösung. In Ihrem Fall die Beendigung (Lösung) Ihres Totschweigens (Blockade). Eine ganz leicht erreichbare Lösung die auf der Hand liegt und sich einem regelrecht anbietet und es der Vernunft geschuldet ist zu kommunizieren.

Also wir konnten herausarbeiten, dass mediale Totschweiger Lügner sind, das Letzte sind, Erfüllungsgehilfen und Handlanger der mordenden CIA sind, schamlos sind, gewissenlos, skrupellos, entbehrlich sind und überflüssig sind und sie keiner mag. Ergo. Wer ein medialer Totschweiger von Massenverbrechen ist und bleiben will, hat sie nicht mehr alle und ist meiner Einschätzung nach nicht mehr geistig zurechnungsfähig und benötigt psychiatrische Hilfe. Logisch betrachtet und mit dem gesunden Hausverstand betrachtet wird mir hier jeder recht geben.

Neulich habe ich mich mit einem mir unbekanntem Mann unterhalten und ich habe das Thema mediales Totschweigen anhand vieler Beispiele aufgezeigt. Der Mann hat so einen Zorn gekriegt, dass habe ich überhaupt noch nicht erlebt. Er hat so einen Hass auf die totschweigenden Hofberichterstatter und NATO-Pressestellen bekommen, dass ich befürchtet habe er zuckt jetzt völlig aus. Er hat herumgeschrien und laut gerufen: "Ihr würdelosen schändlichen Hofberichterstatter und medialen Totschweiger, der Teufel soll euch holen, ihr

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
nichtsnutzige Brut." und einiges mehr. O.K. Er hatte schon ein paar Biere und zwei Zirbenschmäpse intus.

Wenn in den Medien Österreichs nur geistige Blindgänger und geistige Zwerge beschäftigt sind, dann würde das so einiges erklären. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass das so ist, ist nicht besonders groß. Also können wir das wieder vergessen und abhaken.

Das so weit verbreitete mediale Totschweigen des Staatsverbrechens wird meiner Einschätzung nach mit dem "Wer schweigt, der bleibt" im Zusammenhang stehen. Totschweigen aufgrund Jobverlustängsten. Gefangen im Totschweigen der Totschweigergemeinschaft. Gefangen in der Totschweige-Spirale. Kein Wort ist die Grundregel beim Totschweigen.

Früher oder später wird meiner Einschätzung nach der eine oder der andere Journalist zur Vernunft kommen und sein Totschweigen beenden und berichten. Ja, das glaube ich. Möglicherweise benötigt es noch die eine oder die andere Provokation und das eine oder andere Nervenkitzeln von mir aber irgendwann in nicht allzuferner Zeit wird das passieren. Das kann man jetzt schon absehen.

Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, würde ich einen kritischen Artikel zur Abhörstation Königswarte mit kritischen Fragen schreiben und veröffentlichen. Dann wäre Mal ein Anfang gemacht. Dann würde ich eine Anfrage an das Verteidigungsministerium stellen. Eine an den Generalstab. Eine an das Heeresnachrichtenamt. Eine an die Bundespräsidentenkanzlei. Eine an den Verfassungsschutz. Eine an das Innenministerium. Eine an die Justizministerin. Wie man das halt so macht. Vielleicht leiden Sie unter akuter Arbeitsverweigerung und kaschieren das mit Ihrem jahrelangen Totschweigen?

Wie man es auch betrachtet. Sie verhalten sich grundlegend falsch mit Ihrem Totschweigen.

Die Kritik am medialen Totschweigen wiederum totzuschweigen ist bei Totschweigern zu erwarten aber sehr verwerflich und verabscheuenswürdig.

Totgeschwiegene Kritik ist auch eine einseitige Darstellungsweise.

Bei Gelegenheit werde ich einen Liedtext über Totschweiger schreiben und werde Ihnen dann ein Lied über Totschweiger vorsingen lassen. Speziell für Sie. Den Totschweigersong.

Gut. Dann wären Sie wieder mal mit dem Wichtigsten informell angefütert und können jetzt unter Beweis stellen was Sie alles so draufhaben. Überraschen Sie uns Mal. Haben Sie das drauf? Oder sollen wir uns auch hier keine Hoffnung machen da auch hier von Ihnen nicht viel kommen wird, weil Sie auch das nicht draufhaben?

OK. Stellen Sie sich vor ein sehr aktiver widerspenstiger Widerständler schreibt Ihnen seit langer Zeit immer wieder offene Briefe zu zahlreichen Missständen die Sie schon ein wenig, oder vielleicht schon ein wenig mehr nerven. Aber irgendwer muss diese offenen Briefe immer lesen, damit man darüber informiert ist, was einem alles von Klaus Schreiner vorgeworfen wird. (Sie armes "Schwein", ja Sie der das gerade lesen muss)

Den österr. Hofberichterstattem jeden Tag auf die Füße zu steigen und ein wenig Druck von unten zu erzeugen und abzugeben ist notwendig und macht Sinn. Manchmal macht es auch Spaß. Es kann auch gut sein, dass ich durch meinen jahrzehntelangen Briefmarathon zum verhasstesten Menschen unter den Medienvertretern und politischen Verantwortlichen mutiert bin. Oder als die größte Nervensäge wahrgenommen werde. Ein Weltverbesserer und Friedensaktivist der allen auf die Nerven geht und ständig provoziert und gehasst wird aber immer recht hat.

Fangen Sie am besten damit an, sich zu überlegen, was Sie machen werden, wenn Sie den Job verlieren. Eine Exitstrategie zu haben ist immer ratsam. Das geht schneller als man denkt und schon sitzt man auf der Straße und hat seinen Job los. Und Jobängste unter den Medienvertretern sind bekannt. 3 von 4 Medienvertretern leiden ja unter Jobängsten.

An Ihrer Stelle würde ich mir ziemlich schwere Selbstvorwürfe machen und sicher unangenehme Schuldgefühle haben. Meine Selbstachtung und mein Selbstwertgefühl wären im Keller, ich könnte mir nicht mehr in die Augen sehen und hätte fürchterliche Gewissensbisse. Ich könnte mir das nicht verzeihen.

Ja, ich schreibe so vor mich hin. So vom Bett aus ein wenig Stress in den Redaktionen zu verursachen kann ab und an schon mal einige Nerven kitzeln. Lieber kitzel ich Ihre Nerven als dass Sie mir auf die Nerven gehen. Allerdings geht mir Ihr Totschweigen so auf die Nerven, dass Sie es sich gar nicht wirklich vorstellen können, wie sehr mir ihr Totschweigen auf die Nerven geht. Eigentlich müsste ich einen Anspruch auf Nervenreizbeanspruchungs-Schadenersatz haben.

Wenn Sie meine notwendige sachliche konstruktive Kritik an Ihrem Totschweigen unserer aktiven staatlichen Kriegsbeteiligung als Medien-bashing darstellen möchten haben Sie keine guten Karten in der Hand. Ratsam ist es eigentlich immer, wenn man zuvor denkt bevor man einen Schwachsinn macht. Können Sie mir folgen?

Wenn mediale Totschweiger nicht von Ihrem Totschweigen abzubringen sind und sie mit Ihrem Totschweigen auf einen tiefen Abgrund zulaufen werden die Totschweiger totschweigend in den Abgrund laufen und die Totenstille wird ihren Tod begleiten. Dann ist die Totenstille der Totschweiger nicht mehr zu kritisieren.

Verrückte Menschen finden Ihre Verrücktheiten oftmals als ganz normal und sehen Ihre Verrücktheit als angebracht zu unternehmen. Deshalb erleben wir immer wieder unglaubliche Verrücktheiten anderer Menschen. Das Totschweigen ist auch eine Verrücktheit.

In meinem "Film" bzw. in meiner Weltanschauung bzw. in meiner Schlussfolgerung oder in meiner erkannten Wahrheit/Realität meiner durchgeführten Analyse sind die Medien das wirkliche Hauptproblem, dass es der Menschheit nicht gelingt zum Frieden zu finden. Natürlich auch die Banker, die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Sie finden also ich sollte meine konfrontative-provokative Medienkampagne noch erheblich steigern, um die Effizienz zu erhöhen und zahlreiche Reaktionen auszulösen? Da könnten Sie Recht haben. Sie verlangen also von mir Sie so zu provozieren, dass Sie gar nicht mehr anders können als mit einer Reaktion auf die Provokation zu antworten? OK. Ist auf jeden Fall einen Versuch wert.

Darf ich mit Ihnen ganz ehrlich sein? Vertragen Sie die Wahrheit? Mediale Totschweiger sind das Letzte.

Mehr Provokation ist mir derzeit leider noch nicht möglich. Ich werde mich aber bemühen hier etwaige Defizite auszuräumen.

Natürlich könnte es auch gut sein, dass Sie mich nicht verstehen können, obwohl ich so einfach gestrickt bin und immer offen sage was ich mir denke. Ihr mich nicht verstehen könnten mit ihrem Unwillen zu tun haben mich nicht verstehen zu wollen. Haben Sie darüber schon mal nachgedacht und das innerlich ergründet?

Sie stehen auf Monologe und lieben Standpauken und ängstigen sich vor Dialogen? Dann haben Sie den falschen Beruf gewählt. Als Journalist darf und sollte man auf keinen Fall Menschenscheu sein und keine Angst vor Menschen haben und jeder Konfrontation gewachsen sein! Kommunikation gehört zum Journalismus.

Sie finden Ihnen gehört schon längst wieder einmal wirklich ordentlich der Marsch geblasen? Oder Ihnen sollte so wirklich die Meinung gezeitigt werden? Ihnen sollte eine ordentliche Standpauke abgehalten werden? Ihnen sollten ordentlich die Leviten gelesen werden? Es sollte Ihnen wieder einmal so richtig reingesagt wird? Sie benötigen Kritik für Ihr Wachstum?

Nachdem Sie jetzt wissen, wessen geistiges Kind ich bin, wünsche ich Ihnen, dass Sie etwas aus Ihrem Leben machen und sich vom Totschweigen abkehren. Ich danke Ihnen im Voraus dafür.

OK. Ein wenig Platz für weiteres Geschreibsel ist ja noch vorhanden. Dann gehe ich Ihnen halt hier noch ein wenig auf die Nerven. Sie haben es sich ja auch wirklich verdient.

Und wenn man den ganzen Tag so vor sich hin schreibt, dann kommt so einiges zusammen. Sorry, kann passieren.

Ja grundsätzlich möchte ich noch sagen: ich greife natürlich nicht alle Medienvertreter an. Sportjournalisten, Kulturjournalisten, ... sind natürlich alle ausgenommen. Aber sämtliche Auslandsjournalisten und Inlandspolitikjournalisten schon.

Es könnte ja auch sein, dass Sie mich nicht ganz ernst nehmen. Bei Ihren an den Tag gelegten Fehleinschätzungen könnte Ihnen ja auch das noch passieren. Wenn Sie mich nicht ernst nehmen, sagen Sie mir das bitte. OK. Dann können Sie das sicherlich auch argumentativ begründen und wir können das besprechen und abklären. Ich kann Ihnen meine Ernsthaftigkeit dann sicher unter Beweis stellen. Wissen sollten Sie in meinem Beruf als Bilanzbuchhalter

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

und Lohnverrechner nimmt mich jeder ernst. Alle vom Finanzamt, von der Krankenkasse, vom Stadtmagistrat, Anwälte etc. Nehmen mich alle immer ernst. Da gibt es niemanden der mich nicht ernst nimmt. Mein ganzes Leben lang bin ich ernst genommen worden. Also mich nicht ernst zu nehmen, können Sie wirklich vergessen. Das ist nicht glaubhaft und funktioniert nicht.

Und wenn Sie sich aufregen auch am Wochenende offene Briefe von mir zu erhalten dann möchte ich Ihnen mitteilen, dass man nicht nur Werkstags Journalist ist, sondern die ganze Woche. Und die Wichtigkeit verlangt nicht nur Werkstags sich aktiv für den Frieden und die Gerechtigkeit einzusetzen, sondern jeden Tag. Comprene? Nehmen Sie sich von mir als sehr aktiven Friedensaktivsten ein Beispiel und geben Sie sich auch Mal Mühe. Einsatz für den Frieden ist geboten. Vor allem als Journalist.

Wenn Ihnen der Friede und die Gerechtigkeit nicht so am Herzen liegen wie mir, zeugt das von Ihrer Einstellung.

Wenn ich ein Journalist in Österreich wäre würde ich gebotenen Friedensjournalismus betreiben. Niemand in Österreich unter den Journalisten betreibt Friedensjournalismus. Österreich ist als angeblich neutraler Staat ein völliges Notstandsgebiet in Sachen Friedensjournalismus. Das ist wirklich traurig und eine große Schande.

Im ORF sollte neben einem investigativen Recherche- und Journalistenteam auch eine Team installiert werden, dass Friedensjournalismus aktiv und mit System, mit Herz und mit einer Zielverfolgung betreibt. Der ORF vergeudet eine Menge Zwangsgebühren und macht sich NICHT wirklich für den Frieden stark und befindet sich somit auf journalistischen Abwegen. Alle Medien sind dem Frieden AKTIV verpflichtet, sowie der Wahrheit auch. Ich fordere hiermit alle Medienvertreter in Österreich auf sich endlich aktiv für den Frieden einzusetzen oder den Platz zu räumen und das Weite zu suchen. Es darf unter den Journalisten in Österreich niemand mehr dem Frieden im Weg stehen. Haben Sie das verstanden oder benötigen Sie alle eine Nachschulung in Friedensjournalismus und gesetzlicher aktiver Friedensverpflichtung? Natürlich kann jeder Journalist auch eine Weiterbildung in Sachen Friedensjournalismus unternehmen. Vielleicht gibt es unter den Journalisten ja jemanden der einen Workshop über Friedensjournalismus für seine Kollegen zusammenstellt und Ihnen zur Verfügung stellt. Ist da jemand? Wenn nicht, dann sollte der zwangsfinanzierte ORF das übernehmen. Friedensjournalismus muss die ethische und juristische Basis im Journalismus sein. (werden!)

So, ich hoffe ich konnte Ihnen wieder die Gedanken ein wenig anregen und Sie beweisen uns nun, dass Sie es drauf haben ein guter Journalist zu sein und sich den Pulitzer Preis und den Friedensnobelpreis gleichzeitig verdienen würden. Können Sie diesen Qualitätsstandard erreichen oder sind Sie dazu nicht geistig in der Lage? Kann ja gut sein aber seinen Geist kann man trainieren und dafür fit machen. Wo ein Wille, da ist ein Weg.

Und seien Sie froh, dass ich kein Prediger bin. Sie würden zuerst eine Predigt mit zahlreichen Vorwürfen erhalten und bekämen dann den Auftrag Buße zu tun. Allerdings habe ich vor einiger Zeit eine Neue Bergpredigt geschrieben und aufgeführt. Da gibt es ein Video davon.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Ich habe mich dafür extra in ein Kostüm geworfen. Die Gemeinde Berg in Niederösterreich beheimatet nämlich die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte und war daher Anlass für die Neue Bergpredigt. Eigentlich wollte ich ja einen Fackelzug und eine Prozession auf der Königswarte abhalten und dann die Königswarte in Tor zur Hölle umbenennen. Die Polizei, der Bürgermeister von Berg, der Verfassungsschutz waren davon nicht so begeistert und ziemlich aufgeregt wie ich Ihnen diese Versammlung angemeldet habe und Corona und die Auflagen haben mir dann einen Strich durch die Rechnung (Prozession) gemacht. Zumindest habe ich dann im Studio diese Bergpredigt aufgenommen und veröffentlicht.

Es wird mir eine besondere Freude sein beobachten zu können wie in Österreich erste Anzeichen von Friedensjournalismus das Licht der Welt erblicken werden. Ich bedanke mich bei den ersten Wegbereitern unter den Journalisten im Voraus ganz herzlich dafür. Ein Vorschusslob sozusagen. Das gehört sich aber noch verdient.

Irgendwie bekomme ich das Gefühl, dass alles gut werden wird. Die Vernunft wird siegen. Der **Friede durch Recht** wird das Licht der Erde erblicken und durch **Abschreckung** den Frieden herstellen und bewahren. Die ausgeübte **Lizenz zum Morden** wird der Vergangenheit angehören. Die **illegalen NATO-Kriege** werden unterbunden. Die völkerrechtswidrigen **Regime Changes** werden eingestellt. Die Medien werden Ihrer **aktiven Wahrheits- und Friedensverpflichtung** nachkommen. Der vorherrschende **internationale Rechtsbankrott** wird behoben werden. Die **Macht der Konzerne** und Vermögenden wird gebrochen werden. Die **Transparenz** wird der Korruption das Licht ausblasen. Es wird sich vieles zum Besseren verändern. Alle Lösungen sind vorhanden und bekannt. Der **Unwille der Politik** war (derzeit noch ist) die Blockade der Lösungen aller vorherrschenden Missstände die die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung benachteiligen.

Der Weg die Lösungen jetzt endlich umzusetzen sollte, nein muss beschritten werden.

Also mir sind sehr viele staatliche Missstände und die dazugehörigen Lösungen bekannt. Ich schreibe jetzt schon über zehn Jahre in meinen offenen Briefen an Sie darüber und kann behaupten: **Ihr Unwille die Lösungen umzusetzen, blockiert die Lösungen. Sie sind das Problem.** Und. Sie sind/wären auch die Lösung. Ihr Problem sind ihre Interessenskonflikte und finanziellen Abhängigkeiten von unseren Steuergeldern aufgrund der völlig abartigen Medienfinanzierung. Comprendre?

Allerdings möchte ich Ihnen noch mitteilen: Aufgrund Ihres langjährigen Unwillen sich für die Ausräumung (Lösung) der Missstände stark zu machen haben Sie die **überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell benachteiligt und geschädigt.**

Ich spreche hier von vielen, vielen Milliarden Schaden zu Lasten der Bevölkerung wegen ihren Unwillen ihre Aufgabe/Arbeit gut zu tun. Alleine die Nichtausräumung des staatlichen Lohnraubes durch die **Kalte Progression** hat zahlreiche Milliarden gekostet. Das sollten Sie wieder gut machen!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

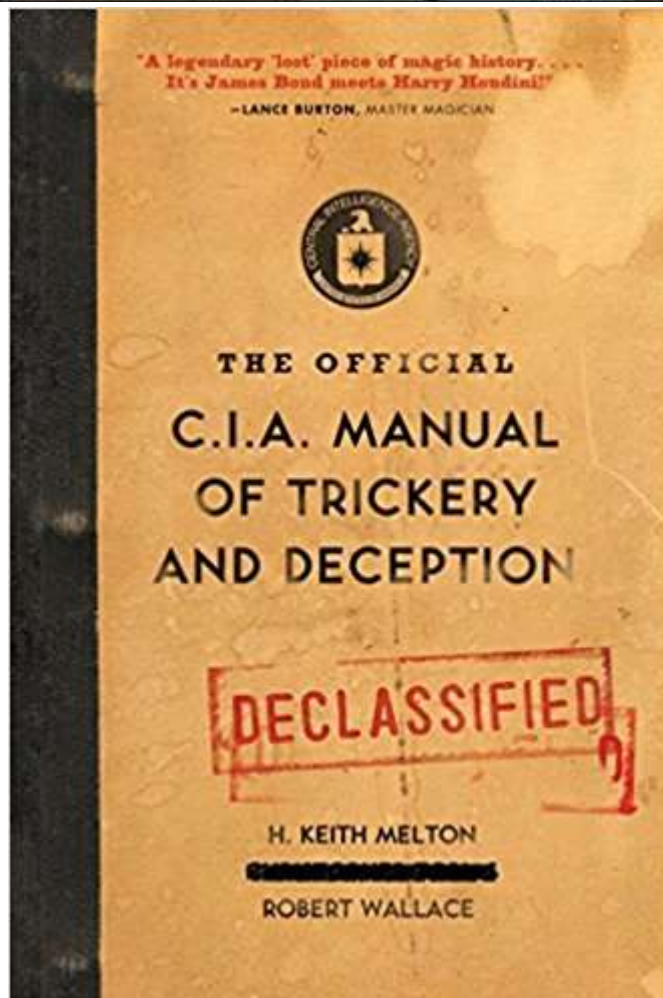
Auch ihre völlig unzureichende Berichterstattung über die verzerrte, lückenhafte und manipulative Erhebung des **Verbraucherpreisindex** und den damit zusammenhängenden unsichtbaren Kaufkraftschwund hat der Bevölkerung sehr viele Milliarden aus Ihren Taschen gezogen. Auch hier sind Sie Ihrer Verantwortung und Aufgabe bei Weitem nicht gerecht geworden. Eigentlich sollte man Ihr Unternehmen schließen und abwickeln. Sie schaden im großen Ausmaß die Bevölkerung. Ist Ihnen das klar? Ist Ihnen das bewusst? Seit zehn Jahren, seit ich Ihnen das alles erkläre muss es Ihnen bewusst gewesen sein **ABER** Sie haben es vorgezogen die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell benachteiligen zu lassen! Also nochmals zur Frage: **WAS STIMMT MIT IHNEN NICHT?**

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, Ihr Klaus Schreiner.



Internationaler Rechtsbankrott!





Desinteresse

führt zu

fehlender Recherche

führt zu

Informationsdefiziten

führt zu

Wissenslücken

führt zu

einem falschem Weltbild

man

leidet unter fehlendem Durchblick
leidet unter fehlendem Überblick
leidet unter fehlenden Einblicken
und glaubt sich vom Mainstream
gut informiert zu werden.

man leidet unter einer

Illusion der Informiertheit
Wissen ist eine Hohlschuld!

**NATO-konforme
Mainstreammedien
können Dein Denken
nachhaltig schädigen.**

**Bücher erreichen
Stellen im Gehirn,
da kommt der Fern-
seher gar nicht hin!**



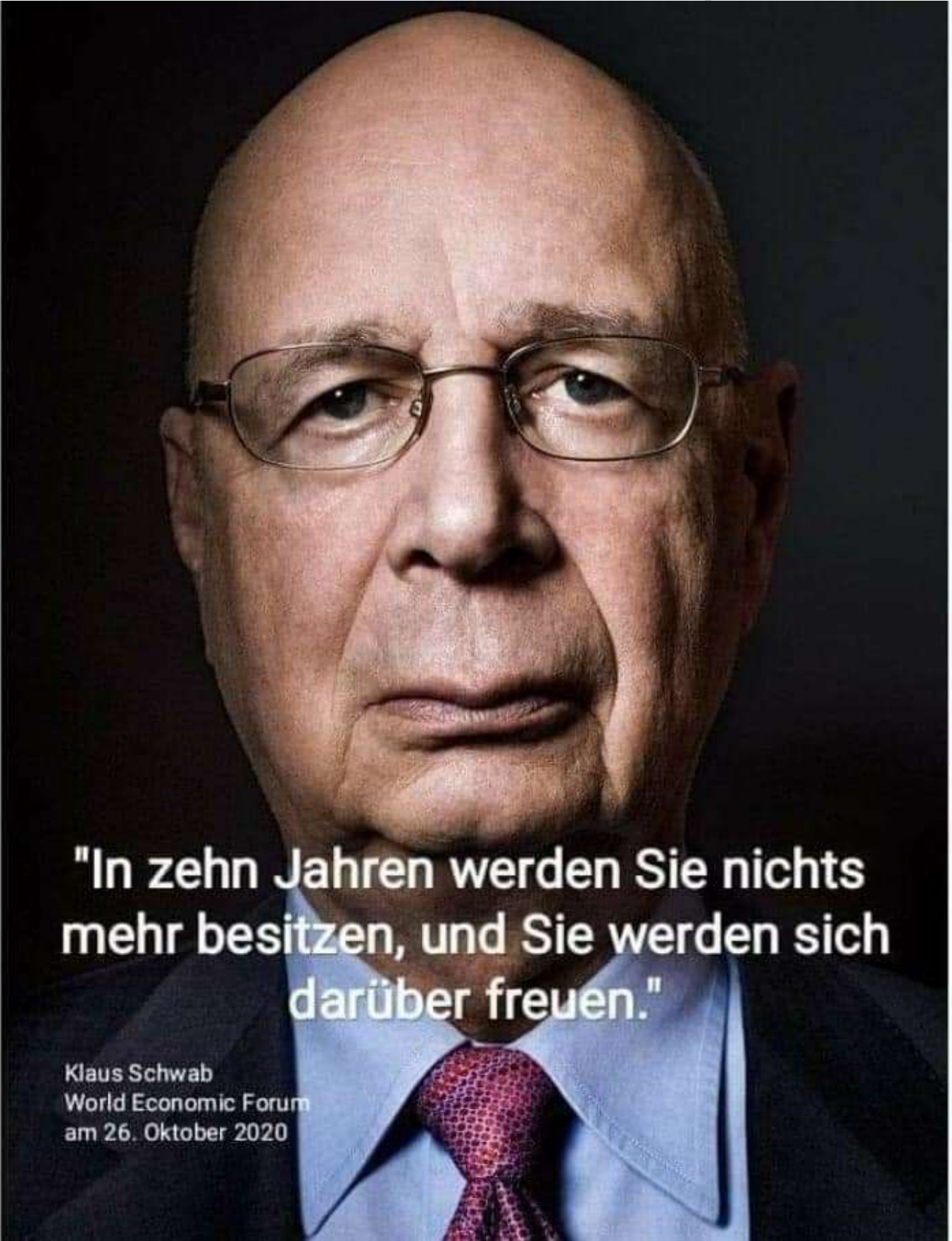
Moment Magazin

**Studie zeigt: Konzerne kaufen
sich Medien mit Inseraten**

Je stärker Unternehmen in Medien werben, desto seltener berichten diese über Skandale der Werbekunden. Das belegt eine Analyse von Zehntausenden Artikeln.

Die Studie zeigt dabei auch, welche Macht Medien dabei haben Skandale aufzudecken oder zu verschweigen.

KONTRAST.at

A close-up portrait of Klaus Schwab, an older man with glasses, wearing a dark suit, a light blue shirt, and a red patterned tie. He has a serious expression and is looking directly at the camera. The background is dark.

**"In zehn Jahren werden Sie nichts
mehr besitzen, und Sie werden sich
darüber freuen."**

Klaus Schwab
World Economic Forum
am 26. Oktober 2020